

# WERKVERTRAGLICHES

**FACHSEMINAR 14**  
**26. März 2014 im Campus Sursee**

Heinrich Bütikofer, Leiter  
Departement Unternehmung + Dienstleistung  
Schweizerischer Baumeisterverband

# Ziel des heutigen Referates

1. Informationen zu Garantien
2. Information zu Entwicklungen



## Drei wichtige Themen

- ▶ Werkvertrag: Garantien
- ▶ OR: Verjährungsrecht
- ▶ Neues Bauproduktegesetz

## 1. Werkvertrag

## Sicherheitsleistungen



## Sicherheitsleistungen

### ▶ Ausgangslage

- Immer häufiger werden für grössere Bauobjekte abstrakte Garantien verlangt – international Standard
- OR regelt wenig, SIA-Norm 118 hingegen kennt System

### ▶ Problem: Sicherheitsbedürfnis

#### ■ Bauherr

- Bauwerk kostengünstig, rasch und mängelfrei ➡ somit:
- Sicherheit bei Start, Ausführung und nach Abnahme

#### ■ Unternehmer

- Klar definiertes Projekt, vernünftige Ausführungszeit, gerecht bezahlt, Sicherheit, dass Werklohn bezahlt wird

#### ■ Sicherungsmöglichkeiten

- Anzahlung, Abschlagszahlung, Rückbehalt, Solidarbürgschaft, Bauhandwerkerpfandrecht, Konventionalstrafe

## Sicherheitsleistungen

### ▶ Chronologie

- In 90er Jahre verlangen Bauherrn Bonds (abstrakte Garantien)
- SBK 1999 Thesen publiziert
- SIA erlässt 2001 das Merkblatt 2020
- KBOB publiziert 2011 Grundsätze
- SBV publiziert im Herbst 2012 ein Positionspapier

### ▶ Wo liegt das Problem?

- Leisten von abstrakten Garantien vermindern die Liquidität des Betriebes

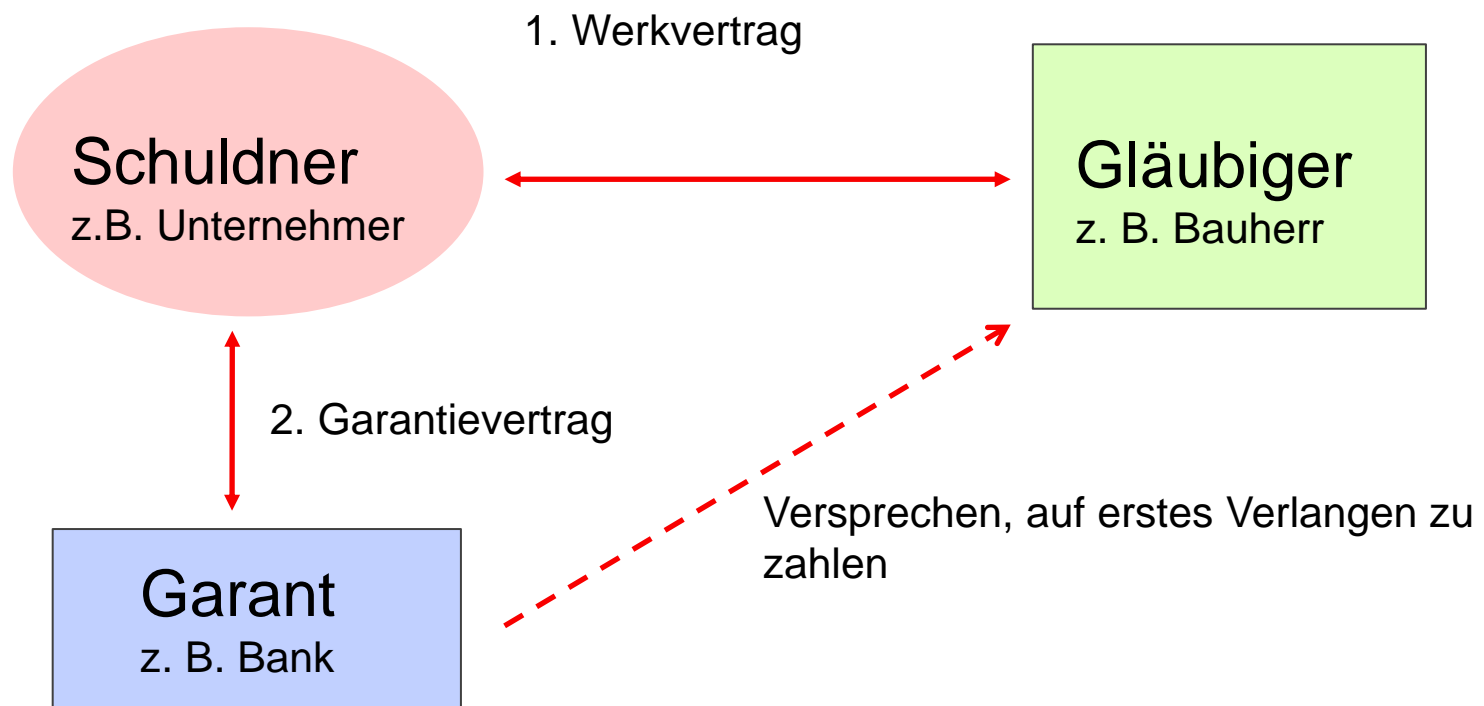
## Sicherheitsleistungen

### Übersicht

- ▶ **Zweck von Sicherheitsleistungen**
  - Absicherung einer vertraglich versprochenen Leistung
- ▶ **Formen bei normalem Risiko**
  - Zahlungsmodalitäten (Abschlagszahlungen usw.)
  - Rückbehalt
  - Bürgschaft (Solidabürgschaft)
- ▶ **Formen bei ausserordentlichem Risiko**
  - Garantien (abstrakte Garantien, d.h. ohne «Grund»)

## Sicherheitsleistungen

### ► Funktionsweise



## Sicherheitsleistungen - Unterschiede

### Bürgschaft

- OR 492 – 512
- Bürge verspricht Gläubiger, für Erfüllung der Schuld des Hauptschuldners einzustehen
- Immer schriftlich und Nennung Höchstbetrag
- Bürgschaft von Bestand Hauptschuld abhängig
- Einreden zulässig
- **Kurzfassung:**
  - **Zuerst Prozess, dann Geld**

### Garantie

- OR 111
- Garant verpflichtet sich zur Zahlung bestimmter Summe gegen Vorlage schriftliche Zahlungsaufforderung (
  - Keine Schriftlichkeit verlangt
  - Abstrakte Verpflichtung. Hängt nicht von Hauptschuld ab
  - Einreden kaum möglich
- **Kurzfassung:**
  - **Zuerst Geld, dann Prozess**

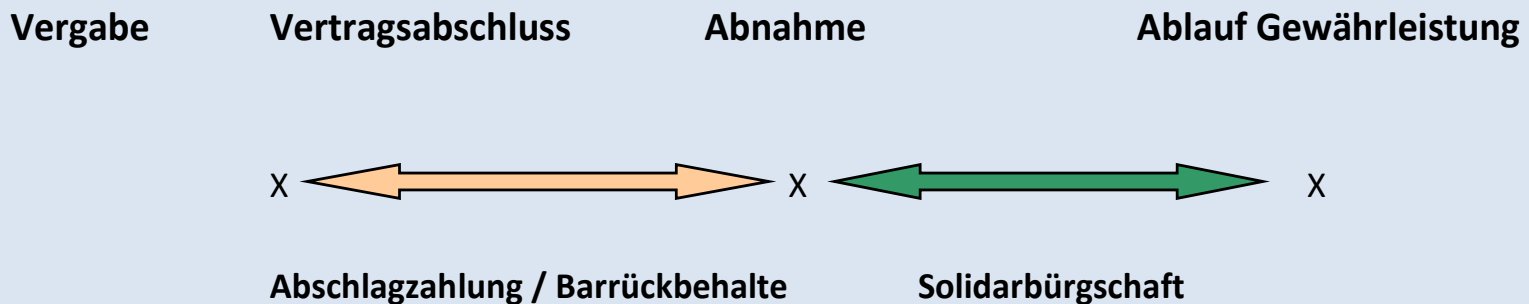
## Sicherheitsleistungen

### Überblick KBOB (Leitfaden Sicherheitsleistungen, 2012)

Vertrags - / Abrechnungsumme	≤ 200'000 CHF	> 200'000 CHF ≤ 5'000'000 CHF	> 5'000'000 CHF ≤ 20'000'000 CHF	> 20'000'000 CHF
Vorauszahlungen	Anzahlungsgarantie in Höhe der geleisteten Vorauszahlungen			
Vertrags- erfüllung	Rückbehalt nach Art. 149/150 SIA 118		Risikoanalyse / -bewertung	
			Rückbehalt nach Art. 149/150 SIA 118 oder Leistungsgarantie 1)	
Mängelhaftung	keine	Solidarbürgschaft Art. 181 SIA 118	Solidarbürgschaft Art. 181 SIA 118	Solidarbürgschaft oder Garantie 5% 2)

## Sicherheitsleistungen

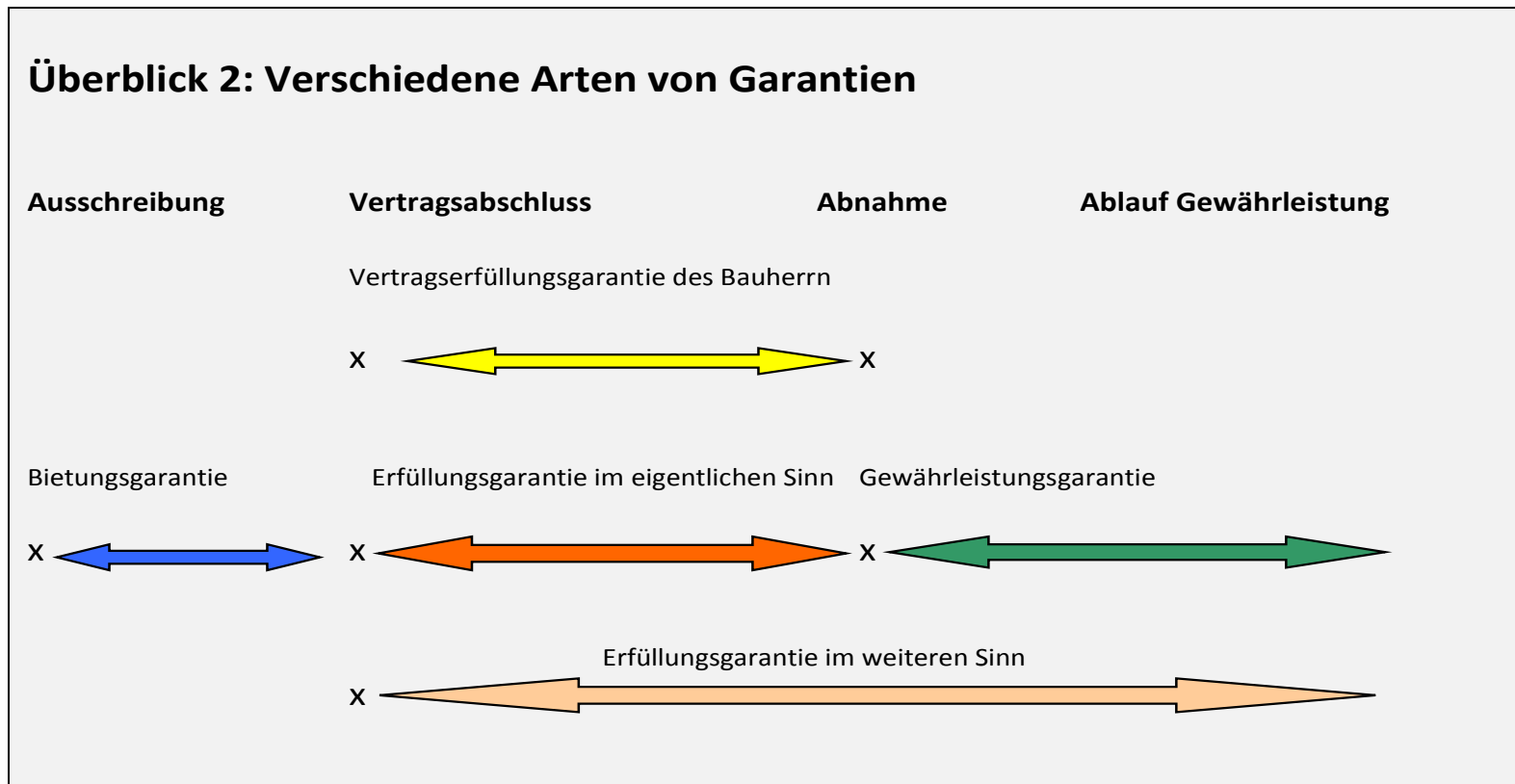
### Überblick 1: Regelung gemäss SIA Norm 118



#### Begriff Garantie

Die Garantie basiert auf Art. 111 OR (Vertrag zu Lasten eines Dritten) und dient der Sicherung. „Wer einem anderen die Leistung eines Dritten verspricht, ist, wenn sie nicht erfolgt, zum Ersatze des hieraus entstandenen Schadens verpflichtet.“

## Sicherheitsleistungen



## Sicherheitsleistungen – Wirtschaftliches

### ▶ **Höhe** (z. B.)

#### ■ KBOB

- nur Ausnahmefall
- in der Regel 3 - 5% % Werkvertragssumme, Ausnahmefall bis 20%

#### ■ SBB

- Grundsätzlich immer bei Aufträgen über 10 Mio.
- Je nach Risiko bis max. 12%

### ▶ **Kosten** (Prämie)

- Je nach Bonität der Unternehmung zwischen 0,5% - 1,5% der Garantiesumme

## Sicherheitsleistungen

### Anstelle von Garantien wirkungsvolle Alternativen für die Bauherrschaft ...

- ▶ Abschlagszahlungen: sinnvolles System
- ▶ Zahlungsmodalitäten: attraktive Gestaltung
- ▶ Konventionalstrafe: vernünftig, Bonus vorsehen
- ▶ Bauhandwerkerpfandrecht: ausnahmsweise
- ▶ Rückbehaltungsrecht: wirkungsvoll
- ▶ Verrechnungsrecht: vorsehen
- ▶ Beweissicherungsrecht: einräumen

## Sicherheitsleistungen – FAZIT

1. SIA-Norm 118 genügt in der Regel
2. Garantie als Ausnahme
3. Höhe nicht über 5%
4. Garantie hängt von Risikoanalyse ab
5. Degression Ausführungsgarantie mit Baufortschritt
6. Ausführungsgarantie dauert von Vertragsabschluss bis Bauvollendung
7. Keine Bietergarantien
8. In ARGE (Konsortien) proportionale Aufteilung der Garantie
9. Zulassung alternativer Sicherheiten
10. Vertragserfüllungsgarantie des Bauherrn



## 2. Revision Verjährungsrecht

## Verjährungsrecht

### ▶ Ausgangslage

- Seit Jahren Kritik an schweizerischem Verjährungsrecht – insbesondere im Haftpflichtbereich
- Rechtskommission Nationalrat: Motion
- Vorentwurf 2010: heftige Kritik 2011
- Entwurf 2012 / 13

### ▶ Problem

- Zu kurze Fristen: Langzeitschäden, wie Asbest
- Fehlende Koordination vertragliche und ausservertragliche Haftung

## Verjährungsrecht – Vorschlag Bundesrat

### ▶ Neue Lösung

- Aufhebung heutiger Art. 128 mit 5 Jahresfristen (Miete, Arbeitsrecht, Auftrag, Arzt, Handwerksarbeit, Kleinverkauf usw.)
- Neu überall 10 Jahre, relative Frist 3 Jahre (Kenntnis Schädigung)
- Bei deliktischer Haftung (OR 60) grundsätzlich Beginn 10 Jahresfrist ab Ablauf wo das schädigende Verhalten begann bzw. aufhörte
- Bei Körperverletzung und Tötung: 30 Jahre (relativ 3 Jahre ab Kenntnis)

### ▶ Erste Konsequenzen ...

- Vereinheitlichung Fristen zu begrüßen
- Langzeitschäden werden erfasst, wie z. B. Asbestschäden
- Aktenaufbewahrung grundsätzlich 10 Jahre nötig
- Unklar: Rückwirkung der neuen Regelung und Versicherungsschutz
- Verjährung im Werkvertrag gem. Art. 371 OR bleibt bei 5 Jahren ➡ Druck Erhöhung auf 10 Jahre gross

# 3. Bauproduktengesetz

## 1. Einleitung

### ▶ **Rechtslage**

- früher Europäische Bauprodukterichtlinie (89/106/EWG)
- ab 2001 Eidg. Bauproduktgesetz (SR 933.0) mit Verordnung – subsidiär Produktesicherheitsgesetz und BG über Techn. Handelshemmnisse
- 2003 Interkantonale Vereinbarung Abbau techn. Handelshemmnisse

### ▶ **Bilaterale Abkommen mit EU**

- Abkommen 7: Gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (sog. MRA = mutual recognition agreement)
- Europäische Bauprodukteverordnung 305/2011 vom 9. März 2011 (EU-Verordnung direkt anwendbar), in Kraft ab 24. April 2011

### ▶ **Wirkung MRA**

- Zutritt der Schweizer Hersteller auf den EU-Markt (Export: 2,4 Mrd. / J)
- Zulassung europäische Bauprodukte auf CH-Markt (Import 5,6 Mrd. / J)

## 2. Hinweise

### ▶ Begriff «MRA»

- MRA = mutual recognition agreement (deutsch: Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen)
- Eidg. Bauproduktegesetz ist eine Umsetzung des MRA. Für Bauunternehmer relevant die Kapitel über «Maschinen» und «persönliche Schutzausrüstung» (PSA)

### ▶ Begriff «Konformitätsbewertung»

- Systematische Prüfung, ob die vom Hersteller behauptete Einhaltung der sicherheitsrelevanten Normen tatsächlich stimmt
- Stellen, welche die Konformität bewerten, sind z. B. SAS
- Sinn ist, dass der Endnutzer (z. B. Baufirma) ein sicheres Produkt erhält
- Diese «Garantie» gilt solange, wie keine «wesentlichen Änderungen» am Produkt vorgenommen werden (z. B. Änderung an Baumaschine)
- **Niedrige Risikoklasse:** Selbstdeklaration des Herstellers (Konformitätserklärung)
- **Hohe Risikoklasse:** Prüfung durch Dritte (Konformitätsbescheinigung)

## 2. Hinweise

### ▶ **Marktüberwachungsbehörden**

- Bauprodukte: Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) (BauPV, Art.12)
- Maschinen und PSA: Suva (PrSV, Art.19-20)
- Partikelfilter: BAFU (LRV, Art. 37)

### ▶ **Aufsichtsbehörde**

- Seco (PrSV, Art. 25)

### ▶ **Meldestelle für Produktsicherheit**

- Beim Seco, Büro für Konsumentenfragen (BFK) (PrSV, Art. 4)

### ▶ **Begriff**

- **«Bauprodukt:** Jedes Produkt, das hergestellt und in Verkehr gebracht wird, um dauerhaft in Bauwerk oder Teile davon eingebaut zu werden und dessen Leistung sich auf die Leistung des Bauwerks im Hinblick auf die Grundanforderungen an Bauwerke auswirkt» (Art. 2 Ziff. 1 rev. BauPG)

## 3. EU-Verordnung vom 9. März 2011

(in Kraft seit 24. April 2011, Anpassung bis 1. Juli 2013)

### ► **Neue Regelungen**

- Information über Produktleistungen harmonisiert
- Leistungserklärung = Deklaration Produkteleistung
- harmonisierte technische Spezifikationen (Normen und techn. Bewertungsdokumente)
- Grundanforderungen an Bauwerk: Festigkeit, Brandschutz, Sicherheit, Hygiene / Gesundheit / Umwelt, Schallschutz, Energieeinsparungen, Nachhaltigkeit

### ► **Weitere Punkte**

- Unverändert: Verfahren zur Leistungsbeständigkeit
- Neuorganisation der Marktüberwachung
- Nicht mehr nötig Erklärung, wie das Produkt zu verwenden ist

## 4. Kurzfassung: revidiertes Bauproduktegesetz

### ▶ **Neue Bestimmungen**

- Leistungserklärung = Konformitätserklärung: Hersteller erstellt Leistungserklärung (er ist verantwortlich)
- Wenn harmonisierte Produktnormen hEN oder Europ. Technische Bewertung ETA  
☞ sie sind in die Leistungserklärung aufnehmen
- Verfahrensvereinfachungen für Hersteller und KMU

### ▶ **Bisherige Bestimmungen**

- Keine Änderung der Verantwortungen der Akteure
- Beachtung von ca. 500 hEN + ca.2'400 ETA
- Verfahren zur Bewertung / Überprüfung der Leistungsbeständigkeit
- Zertifizierungsstellen / Prüflabors bleiben (z. B. SUVA)

### ▶ **Bessere Bestimmungen**

- Senkung Belastung für Hersteller (Brauchbarkeitserfordernis)
- Hersteller legt Produktleistungen fest (nicht Staat)
- Vereinfachungen (Abbau Fremdprüfungen)
- Verbesserung Rechtssicherheit
- Integration Produktsicherheit (nicht separat PrSG)



## Welche Auswirkungen hat das rev. Bauproduktengesetz auf den Bauunternehmer?

- ▶ Die Änderungen sind v. a. verfahrenstechnischer Natur, beispielsweise neu die Leistungserklärung anstatt einer Konformitätserklärung oder bei gefährlichem Produkt Information oder Produkterückruf und Produkterücknahme

### ▶ Bauunternehmer:

- hat als «Endnutzer» keine neuen Auflagen
- muss bei jedem Erwerb «Leistungserklärung» verlangen
- Schaltische usw. nicht ändern, ansonsten wir man zum «Hersteller» (gilt auch für Baumaschinen – Flash Nr. 31 / 2012)

### Leistungserklärung

gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

Referenznummer:	LE-001-Stahlbetonrohre
1. Produkttyp	Vorgefertigte Rohre und Formstücke aus unbewehrtem Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton mit flexiblen Verbindungen
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer(n):	Stahlbetonrohre nach Norm EN 1916
3. Verwendungszweck(e):	Für den Transport von Abwasser, Regenwasser und Oberflächenwasser als Freispiegelleitung oder gelegentlich unter geringem Überdruck, in der Regel erdverlegt
4. Kontaktdaten Hersteller:	Siegfried Röser GmbH + Co. KG Weinberg 5 74423 Obersontheim - Mittelfischach
5. Kontaktdaten Bevollmächtigter:	nicht relevant
6. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit:	System 4
7. Leistung der notifizierten Stelle gemäß harmonisierter Norm:	nicht relevant
8. Leistung der notifizierten Stelle gemäß europäischer technischer Bewertung:	nicht relevant
9. Erklärte Leistung des Bauprodukts	

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte techn. Spezifikation
Maßtoleranzen bezogen auf Rohrverbindungen	Eingehalten gemäß Werksunterlagen	EN 1916:2002 /AC:2008
Scheiteldruckfestigkeit	NPD	EN 1916:2002 /AC:2008
Längsbiegefestigkeit	NPD	EN 1916:2002 /AC:2008
Wasserdichtheit	Keine Undichtigkeiten bei 1,0 bar innerem Prüfdruck	EN 1916:2002 /AC:2008
Dauerhaftigkeit	Ausreichend für normale Gebrauchsbedingungen / Dauerhaftigkeit der Verbindungen nach Verfahren 2 nachgewiesen	EN 1916:2002 /AC:2008

10. Die Leistung des Produkts gemäß Nummer 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach obiger Tabelle. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der o.g. Hersteller.

Unterszeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Name: Wilfried Röser, Funktion: Geschäftsführer

Obersontheim 19.06.2013

(Unterschrift)

BETON RÖSER - SIEGFRIED RÖSER GMBH + CO. KG  
AG STDT. HRA 570694 - UST-ID-NR.: DE146791242  
PHO: RÖSER GMBH + CO STDT. HRB 721958  
GESCHÄFTSFÜHRER: WILFRIED RÖSER  
TELEFON: 0 79 73 / 96 06 0  
TELEFAX: 0 79 73 / 96 06 60

COMMERZBANK SCHWÄBISCH HALL  
KONTO 750 156 400 BLZ 622 800 12  
VR BANK SCHWÄBISCH HALL - ORALSHHEIM  
KONTO 659 399 005 BLZ 622 901 110  
E-MAIL: INFO@BETON-ROESER.DE  
INTERNET: WWW.BETON-ROESER.DE

## Stand Gesetzgebung (Geschäft 13.076)

- ▶ **Bundesrat**
  - Botschaft am 4.9.13 Parlament zugeleitet (verspätet)
- ▶ **Ständerat (Erstrat)**
  - Bauenschweiz (SBV) mit Schweiz. Gewerbeverband erfolgreich interveniert: keine Abweichung von EU-Verordnung verlangt
  - WAK Ständerat einstimmig Anliegen Bauwirtschaft aufgenommen
  - Behandlung in Wintersession 2013
- ▶ **Nationalrat (Zweitrat)**
  - 11. März 2014 Zustimmung
- ▶ **Inkraftsetzung**
  - Ursprünglich für 1. Juli 2014 vorgesehen (sicher später)
- ▶ **Umsetzung**
  - Für SBV-Mitglieder wird Flash erstellt
  - Bund will CRB Aufgabe übertragen, Datenbank mit Leistungserklärungen aufzubauen

**Fragen ?**

**Bemerkungen ?**

**Sie haben das Wort ...**

**PAUSE**  
**0945 - 1000**

